



## Luca Vogt knackt Vereinsrekord über 1500 Meter Freistil

### 1. SCR holt 60 Medaillen beim Stadtwerkecup Saulgau

Der Einladung zum Internationalen Stadtwerke-Cup im Hallenbad von Bad Saulgau, folgten 25 Schwimmer vom 1. SC Ravensburg. Nach der Weihnachtspause waren die Trainer mit dem Auftakt ins Wettkampfsjahr 2017 durchaus zufrieden, es wurden viele neue Bestzeiten geschwommen und sechzig Medaillen gewonnen.

Eine herausragende Leistung lieferte am Samstagnachmittag der 15-Jährige **Luca Vogt** auf den langen Strecken ab. Er hatte sich vorgenommen, den Vereinsrekord des 1. SC über 1500 Meter Freistil zu knacken, der vor 28 Jahren von dem damals 22-jährigen Cyril Bank aufgestellt worden war. Zunächst startete Vogt aber über 400 Meter Lagen, die er locker anging, aber dennoch mit einer neuen persönlichen Bestzeit abschloss und Silber gewann. Im Anschluss warteten die 1500 Meter Freistil, ganze 60 Bahnen hatte er vor sich. Schon auf den ersten Bahnen merkte man Luca an, dass er nicht nur gewinnen wollte, sondern den Rekord von 1989 mit 17:54,40 Minuten im Kopf hatte. Er fand dann recht schnell seinen Rhythmus, konnte seine Kräfte gut einteilen und schlug mit einer super Zeit von 17:40,52 Minuten an - der Rekord war um fast 15 Sekunden unterboten, die Goldmedaille war ihm sicher.

Am Sonntag, als es um die Medaillen auf den kurzen Strecken ging, siegte Vogt zunächst über 50 Meter Rücken. Am Nachmittag schwamm er dann mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:04,70 Minuten über 100 Meter Rücken zu Gold, über 50 Meter und 100 Meter Schmetterling wurde er Dritter.



### Gold, Silber und Bronze über 50 Meter Freistil gehen nach Ravensburg

In den Jahrgängen 99 und älter standen über 50 Meter Freistil gleich drei Ravensburger auf dem Podest, **Fabian Schneider** gewann Gold in 0:23,71 Sekunden, **Julian Spieler** Silber in 0:23,85 und **Manuel Heimpel** holte Bronze mit nur einer Hundertstel Rückstand. Über 100 Meter Freistil wurde Schneider in einer Zeit von 0:51,86 Sekunden Zweiter. Spieler wurde Dritter, er hatte am Morgen bereits über 100 Meter Schmetterling Gold gewonnen und Bronze geholt über 50 Meter Schmetterling. Gold über diese Strecke ging, wie die Jahre zuvor schon, an Manuel Heimpel. **André Franke** gewann trotz Erkältung noch Silber über 100 Meter Brust und Bronze über die halbe Distanz. Bronze ging auch an **Florian Becker**, er wurde Dritter über 50 Meter Rücken. **Dominik Becker** musste dieses Jahr erstmalig in der offenen Wertung an den Start gehen, er verbesserte seine Bestzeit über 50 Meter Freistil und kam damit auf den 7. Platz.

**Rick Zepik (2002)** holte Gold über 50 und 100 Meter Brust, über 100 Meter Lagen und 100 Meter Schmetterling gewann er Bronze. **Melanie Kuchenbecker (2003)** schwamm fast nur neue Bestzeiten, sie gewann Gold über 100 Meter Lagen, viermal holte sie noch Silber (400 Meter Lagen, 800 Meter Freistil, 50 und 200 Meter Freistil). **Quentin Lutz (2000)** holte Gold über 50 Meter Brust, Bronze gewann er mit neuen Bestzeiten über 100 Meter Brust und 50 Meter Schmetterling. **Felix Fuchs (2006)** holte Gold über 50 Meter Rücken und Silber über die doppelte Strecke. **Selin Malang (2007)** gewann ihre erste Goldmedaille über 100 Meter Brust, über 50 Meter Brust gewann sie Silber. **Florian Sessler (2007)** siegte über 100 Meter Rücken und wurde Dritter über 100 Meter Lagen.

Weitere Medaillen erkämpften **David Wieland (2001)**, der vor Vogt Zweiter über 50 und 100 Meter Schmetterling wurde und **Julian Jundt (2001)**, der nach langer krankheitsbedingter Pause nur neue Bestzeiten schwamm und überraschend Silber holte über 100 Meter Freistil in 0:57,38 Sekunden. Auch **Simon Forster (2000)**, **Johanna Kaspar (2002)**, **Niklas Felder (2006)**, **Nuno Pfuderer (2007)**, **Melina Rupp (2007)**, die Geschwister **Odin (2001)** und **Amber Kübler (1999)** und **Marc Ruppert (2000)** trugen mit ihren Medaillen und zum erfolgreichen Abschneiden der Ravensburger bei. **Dominik Ruppert (2001)** verbesserte unter anderem seine persönliche Bestzeit über 50 Meter Schmetterling deutlich und **Chiara Schlichte (2001)** hat nach einer langen Pause erstmalig wieder Wettkampfluft geschnuppert.